

[18436.] Im Verlage von **F. Claassen** in Brüssel erscheint seit dem 10. November:

Der Pangermane.

Deutsches-Belgisches Wochenblatt.

Redacteur **F. Baader.**

Politik — Wissenschaft — Literatur — Kunst.

Jährl. Abonnementspreis für Deutschland 3 \mathfrak{f} mit 25% Rabatt gegen baar.

Wird jeden Donnerstag in Leipzig ausgeliefert.

Das Blatt hat sich die Aufgabe gestellt, dem schon bestehenden Panславismus und dem im Aufkommen begriffenen Panromanismus eine Vereinigung der germanischen Völker entgegen zu stellen und namentlich eine engere Verbrüderung des hoch- und niederdeutschen Elements zu befördern. Es ist somit zu hoffen, daß der Hochdeutsche jenseits der belgischen Grenze das neue Unternehmen ebenso wohlwollend aufnehmen wird, wie die Niederdeutschen und namentlich die Blamen es bereits gethan haben. Probenummern bitte zu verlangen und Ihren Kunden vorzulegen. Auch zu Inseraten empfehle ich Ihnen dieses alleinige deutsche Organ Belgiens bestens.

Ergebenst

F. Claassen.

Schluß von Häuffer's deutscher Geschichte.

[18437.]

Wir können Ihnen hiermit die Anzeige machen, daß wir heute ausgegeben haben:

Häuffer's

deutsche Geschichte

vom Tode

Friedrich's des Großen etc.

2. veränderte und vermehrte Auflage.

19. u. 20. (Schluß-) Lieferung und IV. Band.

Es ist nun dieses wichtige Geschichtswerk in der billigen Volksausgabe complet und kostet 6 \mathfrak{f} 20 \mathfrak{S} mit 25%.

Obgleich die Subscriptionen auf die Lieferung- und Bandausgabe den größten Theil der Auflage schon in Anspruch genommen, unterlassen wir doch nicht, Sie zu bitten, für das complete Werk noch thätig zu sein. Die jetzige Zeitströmung, in welcher das Gefühl der Nothwendigkeit einer Einigung Deutschlands wieder recht lebendig geworden ist, kommt Ihnen sehr zu Statten, ein Geschichtswerk von echt deutscher Färbung wie das Häuffer'sche zu verbreiten. Die wahrheitsgetreue Schilderung dieses wichtigen Zeitraumes und die patriotische Wärme der Darstellung können die deutschen Bestrebungen nur kräftigen.

Wollen Sie dem Werke namentlich für Weihnachten besondere Aufmerksamkeit schenken, so werden die Erfolge günstig sein. Sie werden auch manche Abnehmer der theuren 1. Aufl. zu Käufern dieser neuen gewinnen, da einzelne Abschnitte in jedem Bande durch Benutzung neuer Quellen ganz umgestaltet werden mußten.

Wir bitten, feste Bestellungen zeitig zu senden, und bemerken, daß wir die säumigen Zahler bei unserer Versendung übergeben mußten.

Ergebenst

Berlin, den 30. Novbr. 1859.

Weidmann'sche Buchh.

[18438.] Gestern wurde versandt:

Die Renaissance.

Musterbuch nach monumentalen Schöpfungen

für

Architekten und Kunstgewerke.

Unter Mitwirkung namhafter Architekten

herausgegeben von

Fr. Arnold.

Mit einer Einleitung

von

Professor W. Lübke.

1. Lieferung.

4 Bogen Text und 7 Tafeln in Fol. 2 \mathfrak{f} .

Auf dieses schöne Werk erlaube ich mir Ihre Aufmerksamkeit um so mehr hinzulenken, als der Versendungstermin unvorhergesehen spät gefallen ist. Aus diesem Grunde bitte ich auch, die gesandten Exemplare der 1. Lieferung nächste Ostermesse disponiren zu wollen, sofern dadurch die Vertriebsthätigkeit erleichtert und gefördert werden kann, und ersuche ich in dem Falle nur um mögliche Schonung der Exemplare. Das Werk birgt in Idee, Plan und Ausführung ein so weittragendes Interesse und eine so grosse Verbreitungsfähigkeit in sich, dass die Bemühungen der geehrten Sortimentshandlungen voraussichtlich lohnende Resultate erzielen werden. Die zahlreichen Bestellungen auf die 1. Lieferung, welche ich bei der kostspieligen Herstellung eines solchen Werkes nach besten Kräften zu befriedigen gesucht habe, haben indess meinen Vorrath in einer Weise erschöpft, dass ich fernere à Cond.-Bestellungen auf diese Lieferung immer nur in mässiger Anzahl befriedigen kann.

Leipzig, den 3. Decbr. 1859.

T. O. Weigel.

[18439.] Im Verlage von **Paul Halm** in Würzburg ist erschienen, kann jedoch geringer Auflage wegen nur fest (baar mit 33 $\frac{1}{3}$ %) gegeben werden:

Vademecum

des

Pharmazeuten.

Enthaltend:

Erklärung der Vorgänge und Angabe der verschiedenen Verfahrensarten bei den pharmazeutisch-chemischen Arbeiten

mit Berücksichtigung der stöchiometrischen Verhältnisse.

Ein

Handbuch der Pharmacie und Pharmakognosie,

zugleich

Kommentar zu jeder Pharmakopoe.

Herausgegeben

von

zwei Praktikern.

774 Octavseiten stark. 1859. Preis 3 \mathfrak{f} oder 5 fl. 24 kr.

[18440.] Am 23. Novbr. wurden alle bestellten Exemplare von:

Die Kinderstube in 36 Bildern,

gez. von Oscar Pletsch,

gest. von A. Gaber.

versandt.

Der Ladenpreis ist 27 \mathfrak{N} g \mathfrak{f} = 20 \mathfrak{N} g \mathfrak{f} no. 5 Expl. fest mit 33 $\frac{1}{3}$ % (50 Expl. baar mit 40%).

und sind hiermit die früheren außerordentlichen Baarbezugsbedingungen erloschen. Nur bei fester Bestellung können wir eine entsprechende Anzahl à Cond. liefern.

Für die zahlreich eingegangenen Bestellungen vor Vollendung des Drucks danken wir verbindlichst, und werden die Bemühungen der geehrten Sortimentshandlungen durch Anzeigen und Besprechungen des Buches in den namhaftesten Zeitungen erfolgreiche Unterstützung erhalten.

Zur Erleichterung des Bezuges für preuß. Handlungen hat die löbl. Besser'sche Buchh. (W. Herz) die Gefälligkeit gehabt, die Auslieferung in der Weihnachtszeit für Berlin zu übernehmen.

Horn bei Hamburg, den 1. Decbr. 1859.

Die Agentur des Rauben Hauses.

Ein neuer Roman von Karl von Holtei.

[18441.]

Soeben erschien in meinem Verlage und wurde an die Besteller versandt:

Die Gelsfresser.

Roman in drei Bänden

von

Karl von Holtei.

8. Elegant broschirt. Preis 5 \mathfrak{f} .

Holtei's großes Darstellungstalent, von Gemüthlichkeit und Humor unterstützt, hat seinen an Begebenheiten so reichen Romanen stets einen so ausgebreiteten Leserkreis zugeführt, daß es einer besonderen Empfehlung dieser neuen, längst erwarteten Gabe des beliebten Autors nicht bedarf. — Zur Erklärung des originellen Titels sei nur bemerkt, daß „Gelsfresser“ in der Mark ein Spottname für „Schlesier“ war.

Der billige Subscriptionspreis hat nunmehr aufgehört und liefere ich jetzt nur noch Exemplare in Rechnung mit 33 $\frac{1}{3}$ %, gegen baar mit 40% Rabatt.

Breslau, den 1. Decbr. 1859.

Eduard Trewendt.

[18442.]

Schiller.

Soeben erschien der neue, durch die zahlreichen Bestellungen veranlaßte Abdruck von

Faust 1859. Nr. 20.

enthaltend folgende artistische Beilagen in Farbendruck:

Schiller als Karlschüler.

Charlotte Schiller geb. von Lengefeld.

Schiller's Wohnung bei Jena.

und steht nun wieder fortwährend für 10 \mathfrak{N} g \mathfrak{f} baar zu Diensten.

Leipzig, den 30. Novbr. 1859.

G. H. Friedlein's Sequestration.

Bernhard Pfefferkorn.